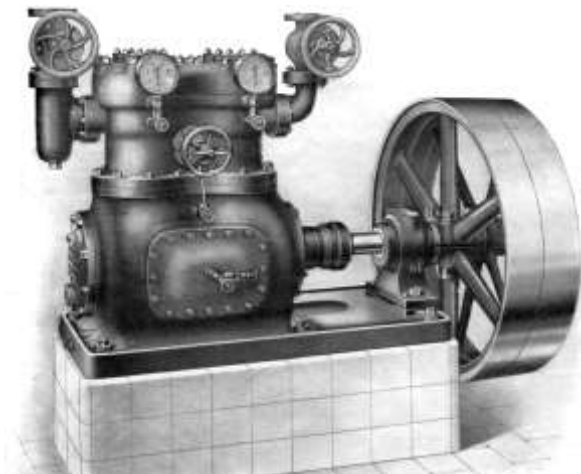


## Straße der Kälte - Kreuzkopfverdichter

Geschichte der Kälte- und Klimatechnik - aus dem Archiv des  
Historische Kälte- und Klimatechnik e.V.

Die „*Straße der Kälte*“ ist ein Verzeichnis des Historische Kälte- und Klimatechnik e.V. von interessanten und schützenswerten Objekten und Stationen der Geschichte der Kälte- und Klimatechnik – [www.vhkk.org](http://www.vhkk.org) – Straße der Kälte.

Dieser liegende Kreuzkopfverdichter vor dem Tor des TWK wurde jetzt als 66. Objekt in die „*Straße der Kälte*“ aufgenommen. Er stammt aus der Sammlung Bacher und wurde 1939 von der Kältemaschinenfabrik Stein in Bad Cannstatt hergestellt. Bemerkenswert ist dabei das Herstellerdatum 1939. - In den 30er Jahren stellten die großen Maschinenfabriken wie Germania, Hallesche Maschinenfabrik und Eisengießerei, MAN, Witt, Astra usw., neben den liegenden Kreuzkopfverdichtern,



**Bild: Brinkmann Verdichter K5**

diese Verdichter, die häufig über 80 Jahre in Betrieb waren – von den damals gebauten stehenden Gleichstromverdichtern haben wir bisher kein einziges erhaltenes Exemplar gefunden!

auch neuentwickelte stehende Mehrzylinder-Gleichstromverdichter her. Diese waren leichter, platzsparender und benötigten kein so schweres Fundament, wie die liegenden Kreuzkopfverdichter. Außerdem war der Wartungsaufwand sicher geringer, da das Kurbelgehäuse geschlossen. Warum wurden die Kreuzkopfverdichter trotzdem noch weiter favorisiert – Mitarbeiter der MAFA Halle berichteten, dass dort auf Kundenwunsch, diese Verdichter sogar noch bis Anfang 1960 hergestellt wurden!

Ein Grund war sicherlich der gute Ruf dieser Maschinen hinsichtlich Zuverlässigkeit und Lebensdauer – von den 66 Stationen der

Straße der Kälte beziehen sich allein 45 auf

Es gibt möglicher Weise aber noch einen anderen Grund für die Beliebtheit der Kreuzkopfverdichter. Dazu eine kleine Story: Roman Brüderl von der SK Kälte hat eine Brauerei als Kunden, die noch einen Kreuzkopfverdichter betreibt. Er wollte der Brauerei, um Energie zu sparen, einen modernen Verdichter anbieten. Der Vergleich alt / neu ergab aber, dass auch moderne Verdichter nicht wirtschaftlicher arbeiten. Jetzt hat er dem Kunden geraten, den Kreuzkopfverdichter zukünftig mit einem frequenzgeregelten Motor zu betreiben – es fallen dann die bisher aufwändigen Start- und StoppprozEDUREN weg, die Temperatur der Sole kann exakter gehalten werden und der Verdichter läuft noch wirtschaftlicher!

Bert Stenzel